



## Zürcher Blindenfürsorge-Verein (Zürcher Sehhilfe) Stand Ende 2017

### Vorstand

#### **Renée Iten-Gyger**

ehemalige Bankdirektorin, Rüschlikon  
Präsidentin  
(im Vorstand seit 2001)

#### **lic. oec. Sven Kull**

Firmenkundenberater, Schaffhausen  
Vizepräsident  
(im Vorstand seit 2008)

#### **Dr. jur. Paul Baumgartner**

Rechtsanwalt, Zürich  
Aktuar  
(im Vorstand seit 1985)

#### **Yves Baumann**

Immobilienberater, Zürich  
Quästor  
(im Vorstand seit 2013)

#### **Dr. jur. Roland Kokotek Burger**

Rechtsanwalt, Zürich  
(im Vorstand seit 2013)

#### **Dr. med. Kathrin Pfrunder**

Oberärztin, Zürich  
(im Vorstand seit 2016)

### Geschäftsleitung

#### **Daniel Rey**

Geschäftsleiter

### Bereich Finanzen und Administration

#### **Ingrid Bolli**

Leitung

#### **Alexandra Diethelm**

Sekretärin Beratungsstelle

#### **Manuela Knab**

Sekretärin Beratungsstelle

#### **Marlis Lobe**

Temporäre Mitarbeiterin

### Revisionsstelle

#### **Finance Service Trentini GmbH**

Frau Barbara Trentini  
Maschwanden

### Bereich Sozialberatung / Rehabilitation

#### **Jim Sörensen**

Leitung / Dipl. Sozialarbeiter FH

#### **Brigitte Blum**

Dipl. Sozialarbeiterin FH

#### **Roseline Caprez**

Dipl. Sozialarbeiterin FH /  
Orientierungs- und Mobilitätslehrerin

#### **Alexandra Diethelm und**

#### **Brigitte Bächtold**

Punktschriftlehrerin

#### **Martin Guldimann**

Rehabilitationsfachmann für Low Vision  
und Informatik

#### **Selvi Küçük**

Dipl. Sozialarbeiterin FH /  
Rehabilitationsfachfrau für Low Vision

#### **Roger Schmid**

Eidg. dipl. Augenoptiker SBAO / Spez. Augen-  
optiker in Low Vision

#### **Monika Schrepfer**

Low Vision Optikerin

#### **Marianne Streicher**

Sozialarbeiterin FH / Rehabilitationsfachfrau  
für Lebenspraktische Fähigkeiten

#### **Ralf Wirth-Holzinger**

Optiker / Low Vision-Trainer

#### **Aura Zahner**

Informatik-Ausbilderin / Erwachsenenbilderin

#### **Oriana Zehnder**

Orientierungs- und Mobilitätslehrerin

### Soziokulturelle Aktivitäten

#### **Daniel Rey**

Leiter Begegnungszentrum

## Inhaltsverzeichnis

- 4-5 Jahresbericht der Präsidentin
- 6-7 Jahresbericht des Geschäftsleiters
- 8 Kurzer Leistungsbericht und Statistik
- 9 Bilanz
- 10-11 Betriebsrechnung
- 12 Mittelflussrechnung
- 13 Rechnung über die Veränderung des Kapitals
- 14 Bericht der Revisionsstelle
- 15-18 Anhang zur Jahresrechnung 2017

## [www.zuercher-sehhilfe.ch](http://www.zuercher-sehhilfe.ch)

Auf unserer Webseite finden Sie alle Informationen zu unserem umfassenden Beratungs- und Kursangebot und zu aktuellen Anlässen. Hier finden Sie auch alle Kontaktmöglichkeiten bei Fragen und zur Terminvereinbarung.

## **Jahresbericht der Präsidentin**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vereinsmitglieder

Im Mai wurde ich von der Vereinsversammlung zur neuen Präsidentin und Nachfolgerin von Herrn Dr. Paul Baumgartner gewählt, der sich entschieden hat, etwas kürzer zu treten. Ich danke Paul sehr herzlich für sein grosses ehrenamtliches Engagement für die Zürcher Sehhilfe während all der Jahre, zuerst als Mitglied des Vorstandes und während 8 Jahren als dessen Präsident. Ich freue mich darüber, dass er uns auch weiterhin als Vorstandsmitglied mit Rat und Tat unterstützt.

Die Zürcher Sehhilfe blickt aus geschäftlicher Sicht auf ein sehr gutes Geschäftsjahr zurück. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhöhten die Anzahl der Beratungsstunden erneut, so dass auch 2017 die höchstmöglichen Subventionen ausbezahlt werden konnten. Für dieses tolle Ergebnis danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie dem Geschäftsführer Daniel Rey sehr herzlich. Sie haben mit Herzblut und Engagement unsere Klientinnen und Klienten beraten und betreut. Die grosse Zufriedenheit unserer Kundschaft mit unseren Dienstleistungen schlägt sich auch in unserer jährlich stattfindenden Kundenzufriedenheitsbefragung nieder: Über 90 Prozent "zufriedene und sehr zufriedene Kunden" ist ein ausserordentlich gutes Resultat.

In rein finanzieller Hinsicht war das Geschäftsjahr 2017 für die Zürcher Sehhilfe wie bereits das Vorjahr eine besondere Herausforderung. Bereits zum zweiten Mal erhielt der Verein vom Bundesamt für Sozialversicherung nur rund die Hälfte der früheren Subventionen. Inzwischen sind damit nur noch rund 23% des Betriebsaufwandes gedeckt. Bis anhin konnte der Verein die finanzielle Lücke zwischen Aufwand und Ertrag mit Wertschriftenerträgen aus dem Vermögen sowie mit Legaten und Schenkungen decken. Seit der massiven Kürzung der Subventionen ist dies nicht mehr möglich, weil einerseits die Zinserträge wegen der aktuellen Zinssituation bescheiden sind, und andererseits die Legateinnahmen und Spenden kontinuierlich abnehmen. Diese Situation hatte 2017 zur Folge, dass rund CHF 570'000.00 Liquidität fehlten, um die Kosten zu decken, weshalb sich unser Vereinsvermögen um diesen Betrag verringerte. Weil auch in diesem Jahr erfreulicherweise die Zielsetzungen für die Beratungsdienstleistungen übertroffen wurden, muss der Verein nicht noch mit zusätzlichen Kürzungen der bereits bescheidenen Subventionen rechnen.

Die Strategieerweiterung für das neue Angebot "Sehbehinderung im Alter" hat deutliche Formen angenommen. Sämtliche Praxisbewilligungen wurden sowohl vom Kanton Zürich wie auch seitens der Santésuisse erteilt. Somit steht dem Start des Pilotprojektes in Winterthur im Frühjahr 2018 nichts mehr im Wege.

Eine wichtige Zielsetzung für den Vorstand ist und bleibt die Suche nach einer Lösung, um den finanziellen Aderlass des Vereins zu stoppen. Der Vorstand hofft, dass unser neues Angebot "Sehbehinderung im Alter " gut im Markt ankommt und damit zukünftig eine neue Einkommensmöglichkeit geschaffen wird. Gleichzeitig sucht der Vorstand das Gespräch mit dem Bundesamt für Sozialversicherung, um eine faire Lösung für den zu deckenden Betriebsaufwand zu finden. Und natürlich würden wir uns sehr freuen, wenn unsere Kundinnen und Kunden die Zürcher Sehhilfe wieder vermehrt mit Spenden und Legaten unterstützten. Nur so wird es auch in der Zukunft möglich sein, das tolle, mehrheitlich gratis offerierte Angebot für sehbehinderte Menschen aufrecht zu erhalten.

Mein erstes Geschäftsjahr als Präsidentin war intensiv und spannend. Ich danke meiner Kollegin und meinen Kollegen vom Vorstand sehr herzlich für ihre tatkräftige Unterstützung und für die in jeder Beziehung angenehme Zusammenarbeit.

Sonnige Frühlingsgrüsse

Renée Iten  
Präsidentin

## **Jahresbericht des Geschäftsleiters**

### **Strategieerweiterung, neue Angebote und Dienstleistungen**

Ein Schwerpunkt war die Marketingkonzepterarbeitung zur Umsetzung der Strategieerweiterung eines neuen Angebots für Personen mit einer Sehbehinderung im Alter. Nach der Marktbefragung bei ausgewählten Hausarztpraxen zeigte sich ein konkreter Bedarf für Ergotherapie bei Personen mit einer Sehbehinderung im Alter. Beeinträchtigt durch ihre massiven visuellen Einschränkungen aufgrund ihrer Augenkrankheit besteht ein grosses Bedürfnis nach Unterstützung in ihrer Handlungskompetenz in ihrem Alltag und Wohnumfeld. Das Ziel ist, dass sie möglichst lange in ihrem gewohnten Wohnumfeld selbständig bleiben können. Der Vorstand hat dem Pilotprojekt zum Aufbau des neuen Ergotherapie-Bereichs in Winterthur zugestimmt. Mit Frau Stefania Balzan und Frau Nina Ledergerber konnten wir zwei Ergotherapeutinnen anstellen, die diesen Bereich ab Frühjahr 2018 am Standort Winterthur aufbauen werden. Mit zwei weiteren neuen Angeboten, die von Herrn Jim Sörensen koordiniert werden, Assessment und Job Coaching/Supported Employment, können wir für Menschen mit einer Sehbehinderung oder Erblindung im beruflichen Bereich in Zusammenarbeit mit den IV-Stellen Unterstützung anbieten.

### **Veranstaltungen**

Ein Konzert mit "El Amor, Poesie und Gitarrenklänge aus Andalusien" sowie der "Ländlerkappelle Echo vom Säntis" im Volkshaus sowie ein klassisches Konzert mit Orgel und Klavier in der St. Jakob-Kirche erfreuten wir über 600 Personen. Die sechs Führungen im Kunsthaus zu "Kirchner" und "Französische Malerei" wurden rege besucht. Ein Highlight war auch wieder die Zürichsee-Schiffahrt auf der 'Panta Rhei' welche den 270 Teilnehmenden bei traumhaften Wetter einen unvergesslichen Tag bereitete. Sie konnte dank folgenden grosszügigen Sponsoren durchgeführt werden: Eschenbach Optik, Lionsclub Herrliberg, Lyreco Bürobedarf, Credit Suisse AG, Göbel AG, Metzgerei Angst AG, OK Druck (Wiedikon) AG, Stiftung Binelli und Ehrsam, Stiftung Lavater, Zürichsee Gastro und Zürichsee Schifffahrtsgesellschaft. Am 4. Juli luden wir zum Tag der offenen Tür in Zürich ein und konnten über 200 Besucherinnen und Besucher verzeichnen. Auch das im Anschluss angebotene Referat AMD, Stand der Forschung von Herr Prof. Dr. med. Stephan Michels im Volkshaus, stiess auf so grossen Anklang, dass es zweimal durchgeführt werden konnte.

### **Sensibilisierung und Information**

Einen wichtigen Stellenwert nahmen die zahlreichen Sensibilisierungs- und Informationsveranstaltungen (S+I) ein, die interessierte Fachleute und

Gruppen mit dem Thema Sehbehinderung vertraut machen und aufzeigen, welche Unterstützungsmöglichkeiten es gibt. Auch Dank diesen Veranstaltungen konnten wir die Neuanmeldungen erfreulich steigern. Im Berichtsjahr führten wir 48 Veranstaltungen durch und erreichten rund 2'800 Fachleute und interessierte Personen. Einen grossen Anteil zu dieser ausserordentlichen hohen Beteiligung trugen die "Älter werden in" Veranstaltungen in Winterthur und die Teilnahme der Zürcher Sehhilfe an der Roadshow anlässlich dem Jubiläumsanlass 100 Jahre Pro Senectute in Winterthur bei. Zudem konnten wir verschiedene Personalweiterbildungen in Alters- und Pflegezentren durchführen.

### **Kurse**

Unsere Kursleitenden engagierten sich mit Herzblut in Semester-, Tageskursen und Treffpunkten, und es konnte wieder ein vielfältiges Kursangebot im Begegnungszentrum in Zürich durchgeführt werden. Neu wurden auch Kurse im Bereich iPhone/iPad aufgenommen und zwei neue Kurse am Standort Winterthur angeboten.

### **Dank**

Meinen Jahresbericht schliesse ich gerne mit meinem herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden und Kursleitenden für ihre engagierte Tätigkeit zu Gunsten blinder und sehbehinderter Menschen. Und auch unseren Vorstandsmitgliedern danke ich vielmals für ihren grossen ehrenamtlichen Einsatz. Unseren freiwilligen Helferinnen und Helfer danke ich für die wertvolle Zeit, die sie zur Verfügung stellen, und bei unseren Zusammenarbeitspartnern, Spenderinnen und Spendern bedanke ich mich für ihre geschätzte Unterstützung.

Daniel Rey, Geschäftsleiter

## Leistungsbericht 2017

### Zweck, Angebot und Leistungen der Zürcher Sehhilfe

Die Zürcher Sehhilfe berät und unterstützt im Kanton Zürich wohnhafte blinde und sehbehinderte Personen und deren Angehörige. Sie führt zu diesem Zweck Beratungsstellen in Zürich und Winterthur, ein Begegnungszentrum und eine Hilfsmittelausstellung.

2017 wurde unser Beratungsangebot (inkl. Kurzberatungen) von 1'172 betroffenen erwachsenen Personen in Anspruch genommen. Wir konnten 592 Personen telefonisch oder in der Hilfsmittelausstellung bei der Auswahl der optimalen sehbehindertenspezifischen Hilfsmittel beraten. Zudem wurden im Jahr 2017 Finanzhilfen für behinderungsbedingte Zusatzkosten an Klientinnen und Klienten in der Höhe von insgesamt CHF 17'724.70 ausgerichtet. Die Gratisabgabe von Hilfsmitteln belief sich auf CHF 7'085.80.

Im Bereich Freizeit- und Sport konnten wir 28 Tagesveranstaltungen mit insgesamt 1'218 teilnehmenden Personen verzeichnen, im Bereich Weiterbildung nahmen 18 Personen an 3 Tagesveranstaltungen teil. Unsere 17 Semester- und Jahreskurse wurden von 131 Personen besucht. An 48 Sensibilisierungs- und Informationsveranstaltungen zum Thema Sehbehinderung erreichten wir gut 2'800 Fachleute und interessierte Personen.

**Wir handeln nach folgenden Grundsätzen.** Wer unsere Dienste in Anspruch nimmt, erfährt unsere Wertschätzung und lernt den eigenen Kräften und Fähigkeiten wieder zu vertrauen. Gemeinsam erarbeiten wir Mittel und Wege, den Alltag möglichst selbständig zu gestalten. Wir bauen auf die Kreativität und Lernfähigkeit unserer Klienten und respektieren im ganzen Beratungsprozess deren Integrität und Würde.

**Wir bieten Hilfe nach Mass,** legen hohen Wert auf die Qualität unserer Leistungen und halten die Qualitätsvorgaben des BSV und der ZEWO ein. Die Qualität überprüfen und sichern wir durch fachkompetente Mitarbeitende, durch deren gezielte Fort- und Weiterbildung und ergänzend durch periodische Befragungen der Ratsuchenden.

In nachfolgender Tabelle sind weitere Kennzahlendetails aufgeführt.

#### Kennzahlen 2017

##### (mit Vorjahresvergleichen)

<b>Total geleistete Stunden</b>	<b>2016</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2017</b>	
Dienstleistungen insgesamt	15'719	66.0%	16'039	67.3%	
Organisationsbezogene Tätigkeiten	3'848	16.1%	4'013	16.9%	
Absenzen (Ferien/Krankheit/Weiterbildung/Praktikum)	4'261	17.9%	3'772	15.8%	
<b>Total</b>	<b>23'828</b>	<b>100.0%</b>	<b>23'824</b>	<b>100.0%</b>	
<b>Stunden nach Dienstleistungen</b>	<b>2016</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2017</b>	
Beratung, Rehabilitation und Vermittlung von Betreuungsdiensten	12'767	81.2%	13'199	82.3%	
Treffpunkte/Kurse/Veranstaltungen	2'169	13.8%	2'051	12.8%	
LUFEB (inkl. Sensibilisierung und Information)	636	4.1%	682	4.2%	
Nicht subventionierte Dienstleistungen (z.B. Jahresbericht)	147	0.9%	106	0.7%	
<b>Total</b>	<b>15'719</b>	<b>100.0%</b>	<b>16'038</b>	<b>100.0%</b>	
<b>Vollkosten</b>	<b>In CHF</b>	<b>2016</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2017</b>
Beratung, Rehabilitation und Vermittlung von Betreuungsdiensten		1'303'150	79.6%	1'318'343	79.1%
Betreuung in Treffpunkten		15'245	0.9%	13'737	0.8%
Kurse und Veranstaltungen		253'461	15.4%	236'834	14.2%
LUFEB (Öffentlichkeitsarbeit und Mitarbeit in Projekten und Konzepten)		56'398	3.4%	86'571	5.2%
Mittelbeschaffung		11'432	0.7%	10'540	0.7%
<b>Total</b>		<b>1'639'686</b>	<b>100.0%</b>	<b>1'666'025</b>	<b>100.0%</b>
<b>Anzahl beratene Personen</b>	<b>2016</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2017</b>	
Klienten und Angehörige (Aufwand über 60 Minuten)	850		834		
Anteil IV-berechtigte Personen	229	26.94%	210	25.17%	
Anteil neue Klienten	328	38.58%	353	42.32%	
Kurzberatungen (Aufwand unter 60 Minuten)	347		350		



# Jahresrechnung des Zürcher Blindenfürsorge-Vereins (Zürcher Sehhilfe)

## 2. BILANZ

2017

2016

### AKTIVEN

#### Umlaufvermögen

Flüssige Mittel und Festgelder		680'053.43		437'637.88
Forderungen		127'184.20		115'737.29
Hilfsmittellager		31'990.10		23'425.35
Aktive Rechnungsabgrenzung		12'959.76		2'294.90
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>852'187.49</b>		<b>579'095.42</b>

#### Anlagevermögen

Finanzanlagen		9'078'725.00		9'638'903.00
Mobile Sachanlagen	62'119.00		70'750.85	
./.. Werberichtigung Mob. Sachanl.	<u>-32'094.05</u>	30'024.95	<u>-34'720.35</u>	36'030.50
Liegenschaft Lutherstrasse	1'355'900.00		1'383'600.00	
./.. Wertberichtigung Liegenschaft	<u>-27'100.00</u>	1'328'800.00	<u>-27'700.00</u>	1'355'900.00
Umbau Lutherstrasse	110'306.07		140'213.56	
./.. Werberichtigung Umbau	<u>-29'907.49</u>	80'398.58	<u>-29'907.49</u>	110'306.07
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>10'517'948.53</b>		<b>11'141'139.57</b>

### TOTAL AKTIVEN

**11'370'136.02**

**11'720'234.99**

### PASSIVEN

#### Kurzfristiges Fremdkapital

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8'982.95		6'653.15
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		3'751.70		7'959.45
Passive Rechnungsabgrenzung		6'429.95		11'630.95
Rückstellung für allfällige BSV Rückzahlungen		70'000.00		100'000.00
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>89'164.60</b>		<b>126'243.55</b>

#### Fondskapital zweckgebunden

Fonds für arme Blinde		943'991.73		923'933.74
Hatt Bucher Stiftung		2'832.10		3'442.80
Projekt EDV-Schulung		2'043.15		8'810.05
<b>Total Fondskapital zweckgebunden</b>		<b>948'866.98</b>		<b>936'186.59</b>

#### Organisationskapital

##### Grundkapital

Erarbeitetes freies Kapital		407'404.34		407'404.34
-----------------------------	--	------------	--	------------

##### gebundenes Kapital

Fonds zweckgebunden Sehbehinderung im Alter		6'187'938.98		5'945'300.00
---	--	--------------	--	--------------

##### freies Kapital

Fonds Legate und Schenkungen		3'736'761.12		4'305'100.51
------------------------------	--	--------------	--	--------------

### Total Organisationskapital

**10'332'104.44**

**10'657'804.85**

### TOTAL PASSIVEN

**11'370'136.02**

**11'720'234.99**

**BETRIEBSERTRAG**

Spenden	110'202.60	128'885.65
Spenden zum Andenken	18'584.95	23'711.40
Legate und Schenkungen	231'380.80	137'461.15
Beiträge BSV (Leistungsvertrag)	416'321.70	416'321.70
Auflösung Rückst. für allfällige BSV Rückzahlung	30'000.00	396'426.00
Beiträge Stadt / Kanton Zürich	825.00	2'587.50
Beitrag der IV für Rehabilitation	54'435.40	32'985.30
Beratungspauschalen	45'750.00	45'450.00
Hilfsmittel	122'167.00	100'977.30
Übriger Dienstleistungsertrag	4'810.00	8'135.00
Kostenbeteiligung	37'431.90	40'226.35
Mitgliederbeiträge Verein	550.00	600.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>1'072'459.35</b>	<b>1'333'767.35</b>

**BETRIEBSAUFWAND**

Aufwand für Sehbehinderte	26'507.65	20'338.71
Begegnungszentrum	36'905.60	30'380.85
Blindenhilfsmittel	114'716.44	93'740.60
Anpassung Hilfsmittellager	-8'564.75	1'767.90
Personalaufwand	1'350'102.63	1'298'492.85
Raumaufwand	101'170.73	97'652.25
Mitgliederbeiträge Dachorganisation und Diverse	3'300.00	3'568.10
Büro- und Verwaltungskosten	88'613.89	128'268.65
Öffentlichkeitsarbeit/Fundraising/Werbung	39'307.15	33'358.05
Abschreibungen Sachanlagen	62'001.54	64'627.84
<b>Total Aufwand</b>	<b>1'814'060.88</b>	<b>1'772'195.80</b>

**Betriebsergebnis vor Finanzerfolg****-741'601.53****-438'428.45****FINANZERFOLG**

Finanzaufwand	-58'605.84	-59'772.91
Finanzertrag	488'033.10	264'497.32
<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>429'427.26</b>	<b>204'724.41</b>

**Jahresergebnis vor Nebenerfolg****-312'174.27****-233'704.04****BETRIEBLICHE NEBENERFOLGE**

Eigenmietwert Begegnungszentrum	37'184.00	37'184.00
Aufwand Liegenschaft	-10'929.75	-8'308.10
Abschreibung Liegenschaft	-27'100.00	-27'700.00
<b>Total Nebenerfolge</b>	<b>-845.75</b>	<b>1'175.90</b>

**Jahresergebnis vor Veränderung Fondsergebnis****-313'020.02****-232'528.14**

**VERÄNDERUNG FONDSKAPITAL ZWECKGEBUNDEN**

Zuweisung/Verwendung zweckgebundene Fonds	<u>-12'680.39</u>	<u>-12'577.43</u>
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	-325'700.41	-245'105.57
<b>VERÄNDERUNG IM ORGANISATIONSKAPITAL</b>		
Zuweisung/Verwendung gebundenes Kapital		
Fonds Sehbehinderung im Alter	<u>-242'638.98</u>	<u>0.00</u>
Jahresergebnis / freies Kapital	<u><u>-568'339.39</u></u>	<u><u>-245'105.57</u></u>

**Mittelflussrechnung**  
**Zürcher Blindenfürsorge-Verein (Zürcher Sehhilfe)**

	<b>2017</b>	<b>2016</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Jahresergebnis	-568'339	-245'106
Abschreibungen Sachanlagen	62'002	64'628
Abschreibungen Liegenschaft	27'100	27'700
Kursgewinne Wertschriften	-312'602	-84'971
Kursgewinne Wertschriften Fonds	-14'655	-2'368
Zunahme Fonds-Kapital	255'319	12'577
Zunahme Forderungen aus Lief. und Leist.	-22'244	-1'147
Ab-/Zunahme übrige kurzfristige Forderungen	10'797	-9'861
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lief. und Leist.	2'330	-5'092
Ab-/Zunahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-4'208	-9'728
Zu-/Abnahme Hilfsmittel-Lager	-8'565	1'768
Zu-/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung	-10'665	13'160
Ab-/Zunahme passive Rechnungsabgrenzung	-5'201	7'174
Ab-/Zunahme Rückstellung BSV	-30'000	-655'000
<b>Mittelfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>-618'931</b>	<b>-886'265</b>
Investitionen Finanzanlagen	-2'905'779	-3'217'930
Desinvestitionen Finanzanlagen	3'793'214	3'681'573
Investitionen Mobile Sachanlagen (Anschaffungen)	-26'089	-43'690
Investitionen Immobile Sachanlagen (Umbau)	-	-3'796
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>861'346</b>	<b>416'157</b>
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Total Mittelveränderung</b>	<b>242'416</b>	<b>-470'108</b>
Flüssige Mittel per 01.01.	437'638	907'746
Flüssige Mittel per 31.12.	680'053	437'638
<b>Zu-/Abnahme Flüssige Mittel</b>	<b>242'416</b>	<b>-470'108</b>

Rechnung über die Veränderung des Kapitals  
Zürcher Blindenfürsorge-Verein (Zürcher Sehhilfe)

	Anfangsbestand per 1.1.2016	Zuweisung Finanzergebnis	Zuweisungen	Interne Fondstransfers	Verwendungen	Endbestand per 31.12.2016
<b>Mittel aus Fondskapital</b>						
Fonds Hatt-Bucher	4'593				-1'150	3'443
Fonds für arme Blinde	915'206	11'527			-2'800	923'934
Fonds für Projekt EDV-Schulung	3'810		5'000			8'810
<b>Fondskapital (zweckgebunden)</b>	<b>923'609</b>	<b>11'527</b>	<b>5'000</b>	<b>0</b>	<b>-3'950</b>	<b>936'187</b>
Vereinskapital	407'404					407'404
Gebunden - Fonds für Sehbehinderung im Alter	0			5'945'300		5'945'300
Freies Kapital	10'495'507			-5'945'300	-245'106	4'305'101
<b>Organisationskapital</b>	<b>10'902'911</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-245'106</b>	<b>10'657'805</b>
	<b>Anfangsbestand per 1.1.2017</b>	<b>Zuweisung Finanzergebnis</b>	<b>Zuweisungen</b>	<b>Interne Fondstransfers</b>	<b>Verwendungen</b>	<b>Endbestand per 31.12.2017</b>
<b>Mittel aus Fondskapital</b>						
Fonds Hatt-Bucher	3'443		700		-1'311	2'832
Fonds für arme Blinde	923'934	22'858			-2'800	943'992
Fonds für Projekt EDV-Schulung	8'810				-6'767	2'043
<b>Fondskapital (zweckgebunden)</b>	<b>936'187</b>	<b>22'858</b>	<b>700</b>	<b>0</b>	<b>-10'878</b>	<b>948'867</b>
Vereinskapital	407'404					407'404
Gebunden - Fonds für Sehbehinderung im Alter	5'945'300	282'913			-40'274	6'187'939
Freies Kapital	4'305'101				-568'339	3'736'761
<b>Organisationskapital</b>	<b>10'657'805</b>	<b>282'913</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-608'613</b>	<b>10'332'104</b>



**Finance Service Trentini GmbH** • Bühlstrosse 3 • CH-8933 Maschwanden  
Telefon +41 (0)44 768 3778 • Fax +41 (0)44 768 22 47 • e-mail info@btrentini.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision  
an die Mitgliederversammlung des  
Zürcher Blindenfürsorge-Vereins (Zürcher Sehhilfe)  
8004 Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Mittelflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Anhang) des Zürcher Blindenfürsorge-Vereins (Zürcher Sehhilfe) für das am 31.12.2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unserer Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Maschwanden, 13. April 2018

Finance Service Trentini GmbH

Barbara Trentini  
Revisionsexpertin

Beilage: Jahresrechnung 2017

## Zürcher Blindenfürsorge-Verein (Zürcher Sehhilfe) Anhang zur Jahresrechnung 2017

### Gesellschaftsname, Sitz und Rechtsform

Der Zürcher Blindenfürsorge-Verein (Zürcher Sehhilfe) hat seinen Sitz in 8004 Zürich, Lutherstrasse 14 und ist als Verein im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen.

### Rechnungslegung und Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Bewertung der Aktiven und Passiven erfolgt grundsätzlich zu Nominalwerten, mit Ausnahme der Wertschriften. Investitionen werden zu Anschaffungswerten abzüglich Abschreibungen bewertet.

### Risikoanalyse und internes Kontrollsystem

Der Vorstand befasst sich mit dieser Thematik regelmässig an den Vorstandssitzungen.

### Flüssige Mittel

Bei den flüssigen Mitteln in der Höhe von CHF 680'053.43 sind Kassa-, Postcheck und Bankguthaben in Schweizer Franken enthalten.

### Forderungen

Verrechnungssteuer	CHF	48'384.70
Guthaben IV für Rehabilitationsleistungen	CHF	53'426.40
Guthaben aus Sozialversicherungen	CHF	8'610.10
Sonstige Forderungen	CHF	16'763.00
	CHF	<u>127'184.20</u>

### Transitorische Aktiven

Die Transitorischen Aktiven bestehen aus Vorauszahlungen und Abgrenzungen von Versicherungs-Prämien.

### Wertschriften und Performance

Die im 2008 gewählte Anlagepolitik wurde im Jahr 2017 auf Basis des Anlagereglements unverändert fortgeführt. Die Umsetzung der Strategie obliegt der Hausbank.

Die gültige Anlagestrategie zielt auf eine langfristige Zielrendite von 5% p.a. inkl. alternative Anlagen. Die Performance aus dem Vermögensverwaltungsmandat beträgt 2017 5.39%.

Die Wertschriften werden zu Marktwerten bilanziert. Für die Ermittlung des Marktwertes werden die Jahresendkurse bzw. die Steuerkurse verwendet.

Im Hinblick auf die Sicherstellung der Liquidität enthalten die Wertschriften auch kurzfristige Anlagen wie z. B. Geldmarktfonds.

Die Wertschriftenerträge betragen CHF 160'654.21, die Depotgebühren belaufen sich auf CHF 54'942.40 und bei den Wertschriften können Kursgewinne von insgesamt CHF 327'256.80 ausgewiesen werden. Darin enthalten sind sowohl realisierte und nichtrealisierte Kursgewinne. Die Bestandesführung erfolgt durch die Hausbank, eine eigentliche Wertschriftenbuchhaltung wird nicht geführt.

Auf dem Vermögen des Fonds für arme Blinde, welches nicht Bestandteil des Vermögensverwaltungsmandats ist, wurde mit sehr konservativen Anlagen die Performance von 2.60% erzielt.

### Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierungsgrenze liegt bei CHF 1'000.00. Abschreibungen erfolgen gemäss untenstehender Tabelle über die geschätzte Nutzungsdauer. (Mobiliar und Einrichtungen 4 Jahre, EDV und Kommunikation sowie optische und blindentechnische Hilfsmittel 2 ½ Jahre).

### Liegenschaft

Bei der Liegenschaft Lutherstrasse 14 wird degressiv 2% jeweils auf den Buchwert abgeschrieben.

## Umbaukosten

Die Kosten für die Innenrenovation Lutherstrasse 14 wurden abzüglich Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über 10 Jahre.

Die Positionen haben sich im Berichtsjahr wie folgt verändert:

Anschaffungswerte	Mobiliar und Einrichtungen	EDV und Kommunikation	Optische und blindentechn. Hilfsmittel	Liegenschaft	Umbau
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Stand 1. Januar 2017</b>	215'943.12	258'252.50	52'909.70	1'500'000.00	299'075.20
Zugänge	1'401.05	16'319.10	8'368.35	0.00	0.00
Abgänge	0.00	0.00	-0.00	0.00	0.00
<b>Stand 31. Dezember 2017</b>	217'344.17	274'571.60	61'278.05	1'500'000.00	299'075.20
<b>Kumulierte Wertberichtigung</b>					
<b>Stand 1. Januar 2017</b>	-201'168.17	-238'277.95	-51'628.70	-144'100.00	-188'769.13
Abschreibungen	-6'621.60	-21'270.95	-4'201.50	-27'100.00	-29'907.49
Abgänge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Stand 31. Dezember 2017</b>	-207'789.77	-259'548.90	-55'830.20	-171'200.00	-218'676.62
<b>Total Restbuchwerte</b>	9'554.40	15'022.70	5'447.85	1'328'800.00	80'398.58

  

<b>Abschreibungsart</b>	linear	linear	linear	degressiv auf Buchwert	linear
<b>Abschreibungsdauer</b>	4 Jahre	2 ½ Jahre	2 ½ Jahre		10 Jahre
<b>Abschreibungshöhe</b>				2%	

## Transitorische Passiven

Die Transitorischen Passiven bestehen aus noch nicht beglichenen, bereits bezogenen Dienstleistungen 2017.

## Auflösung Rückstellungen für allfällige BSV Rückzahlungen

Da wir 2017 mit den erreichten Ist-Stunden über dem vorgegebenen Mengengerüst liegen, konnten CHF 30'000.00 aufgelöst werden.

## Fonds für arme Blinde

Die Einlagen entsprechen den Zinszahlungen 2017. Die Entnahmen enthalten Bankspesen, Kurskorrekturen 2017 und Zahlungen in der Höhe von CHF 2'800.00 an die bisher Begünstigten gemäss separatem Reglement. Das Vermögen wird aufgrund eines separaten Anlagereglements verwaltet.

## Hatt Bucher Stiftung

Von der Hatt Bucher Stiftung konnten wir 2017 eine weitere Einlage von CHF 700.00 verzeichnen. Aus dem Gesamtbeitrag der Hatt Bucher Stiftung wurden auch im Jahr 2017 Langstöcke an Personen im AHV-Alter, welche nicht durch die Invalidenversicherung finanziert werden, unentgeltlich abgegeben.

## Fonds zweckgebunden Sehbehinderung im Alter

Gemäss Reglement vom 14.12.2016 bezweckt der Fonds Sehbehinderung im Alter Personen mit einer Sehbehinderung im Alter mit erweiterten spezifischen Angeboten und Dienstleistungen zur Verfügung zu stehen, sie zu unterstützen, zu fördern, auch mit dem Zweck der Prävention; sei es in der Zusammenarbeit mit Partnern, Branchenkennern oder als eigener Betreiber. Es handelt sich um Angebote und Dienstleistungen, die nicht auf der Grundlage des IVG Art. 74, subventioniert werden können.

Die Zuweisungen entsprechen dem prozentualen Anteil der Wertschriftenerträge.

Die Verwendungen setzen sich zusammen aus den prozentualen Wertschriftenaufwänden und dem Anteil der Lohnkosten für den Planungsaufwand betreffend den neu geschaffenen Fachbereich Ergotherapie.



## Fonds Legate und Schenkungen

Die Mehrausgaben 2017 von CHF 568'339.39 werden dem Fonds Legate und Schenkungen entnommen.

## Aufwand für die Leistungserbringung

Der Berechnung des Dienstleistungs- und administrativen Aufwandes und des Aufwands für Öffentlichkeitsarbeit liegt die Schlüsselung der Kostenstellen des Lohnaufwandes zu Grunde.

Aufwand Dienstleistungen	CHF	%	Aufwand Administration	CHF	%	Aufwand Öffentlichkeitsarbeit	CHF	%
Personalaufwand	1'110'459.41		Personalaufwand	218'716.63		Personalaufwand	20'926.59	
Sachaufwand	72'884.92		Sachaufwand	14'355.45		Sachaufwand	1'373.52	
Raumaufwand	83'212.93		Raumaufwand	16'389.66		Raumaufwand	1'568.15	
Aufwand Sehbehinderte	169'564.94		Mittelbeschaffung	3'300.00		Öffentlichkeitsarbeit	39'307.15	
Rückst. allf. BSV-Rückzhlg.	0.00		Rückst. allf. BSV-Rückzhlg.	0.00		Rückst. allf. BSV-Rückzhlg.	0.00	
Abschreibungen	50'996.27		Abschreibungen	10'044.25		Abschreibungen	961.02	
<b>TOTAL</b>	<b>1'487'118.47</b>	<b>81.98</b>		<b>262'805.99</b>	<b>14.49</b>		<b>64'136.43</b>	<b>3.53</b>

## Erträge

Die Beiträge des Bundesamtes für Sozialversicherung (BSV) betragen 2017 mit CHF 416'321.70 nur noch 50% der eigentlichen Subventionen, da die Kapitalsubstratsregelung für die Leistungsperiode 2015-2018 zum Tragen kam.

Die Erträge von Stadt und Kanton Zürich in der Höhe von CHF 825.00 setzen sich aus Einnahmen für sehbehindertenspezifische Beratungen für Flüchtlinge zusammen.

Die Einnahmen der IV für Rehabilitation von CHF 54'435.40 ergeben sich aus Beratungs- und Schulungsleistungen in den Fachbereichen Orientierung und Mobilität, Informatik, Punktschrift, Jobcoaching und Assesment für sehbehinderte und blinde Menschen im IV-Alter.

## Personal

Per 31. Dezember 2017 teilen sich 15 Mitarbeitende 10.60 Vollzeitstellen, wovon 1 Vollzeitstelle auf den Geschäftsleiter entfällt. Im Bereich Kurswesen beschäftigt die Zürcher Sehhilfe per 31. Dezember 2017 14 KursleiterInnen, mit insgesamt rund 0.6 Vollzeitstellen.

## Freiwillige

Die im Berichtsjahr im Einsatz stehenden 27 freiwilligen Helferinnen und Helfer, leisteten insgesamt 2'073 Stunden Freiwilligenarbeit bei Klientinnen und Klienten und bei diversen Anlässen und Veranstaltungen der Zürcher Sehhilfe.

## Versicherungswerte

Liegenschaft: Der Buchwert beträgt CHF 1'328'800.00, der Brandversicherungswert CHF 2'198'100.00.

## Vorstand

Der Vorstand des Zürcher Blindenfürsorge-Vereins (Zürcher Sehhilfe) arbeitet ehrenamtlich und erhielt 2017 keine Spesenvergütungen. Herr Dr. Roland Kokotek, Vorstandsmitglied übt seine Tätigkeit als Anwalt bei Nachlässen und Legaten unentgeltlich aus.

## Vorsorgeverpflichtungen

Alle Mitarbeitenden, welche den BVG-Minimallohn erreichen, sind bei der Sammelstiftung berufliche Vorsorge Swiss Life Zürich versichert. Per 31.12.2017 bestehen keine Vorsorgeverpflichtungen.

**Mitgliedschaften**

Der Zürcher Blindenfürsorge-Verein (Zürcher Sehhilfe) ist Mitglied beim Schweizerischen Zentralverein für das Blindenwesen (SZB), St. Gallen.

**Eventualverbindlichkeiten**

Der SZB amtet auch als Dachorganisation für den Leistungsvertrag mit dem Bundesamt für Sozialversicherung (BSV). Der Zürcher Blindenfürsorge-Verein (Zürcher Sehhilfe) ist mittels Unterleistungsvertrag und Gesellschaftsvertrag, in Form einer einfachen Gesellschaft, in ein Konsortium Fachhilfe eingebunden. Die Gesellschafter haften für die im Namen der Gesellschaft eingegangenen Verbindlichkeiten Dritten gegenüber vollumfänglich solidarisch. Im Verhältnis unter den Gesellschaftern trägt jeder die Haftung im Umfang seiner Beteiligungsquote. Diese betrug für den Zürcher Blindenfürsorge-Verein (Zürcher Sehhilfe) 2017 14.95%. Zweimal jährlich wird kontrolliert, dass keine Verpflichtungen oder Nachschusspflichten bestanden haben.



# Zürcher Sehhilfe

Beratung  
und Rehabilitation  
für Sehbehinderte

## Beratungsstelle / Begegnungszentrum / Hilfsmittelausstellung Zürich

Lutherstrasse 14

8004 Zürich

Tel. 043 322 11 70

043 322 11 80 Begegnungszentrum

FAX 043 322 11 89

E-mail [info@zkbv.ch](mailto:info@zkbv.ch)

[www.zuercher-sehhilfe.ch](http://www.zuercher-sehhilfe.ch)

## Beratungsstelle Winterthur

Lagerhausstrasse 3

8400 Winterthur

Tel. 052 202 25 80

FAX 052 202 25 81

**Spendenkonto 80-2421-8**



**Ihre Spende  
in guten Händen.**

**IBAN CH17 0900 0000 8000 2421 8**

---

## Impressum

Jahresbericht 2017

Herausgeber:  
Zürcher Blindenfürsorge-Verein  
(Zürcher Sehhilfe)

**ZBV – Mitglied des Schweizerischen  
Zentralverein für das Blindenwesen**